

EDITORIAL

IM SCHEINWERFER

SCHEIBENWISCHER

FREISPRECHANLAGE

RÜCKSPIEGEL

KLARSICHT Newsletter Mai 2020

Showroom-Lockdown kostet Bund schon 100 Millionen Franken



Andreas Burgener
Direktor auto-schweiz

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

«Die Autoindustrie gehört zu den am härtesten von der Krise getroffenen Ökosystemen.» Dieser Satz in Zeiten der Corona-Pandemie stammt nicht von mir, sondern von Thierry Breton, dem EU-Kommissar für den Binnenmarkt. Die Automobilbranche unseres Kontinents wird zurzeit von einem Erdbeben erschüttert. Das zeigt auch das **Rekord-Minus am hiesigen Automarkt im April von 67 Prozent im Vorjahresvergleich**. Lediglich 9'382 neue Personenwagen kamen auf die Schweizer und Liechtensteiner Strassen. Einen solch tristen Monat mit weniger als 10'000 Neuimmatriculationen gab es zuletzt während der Ölkrise in den 1970er Jahren.

Die **Corona-Pandemie** ist ein Schrecken ohne Ende. Neben der gesundheitlichen Gefahr für uns alle sind auch die wirtschaftlichen Folgen der Schutzmassnahmen für unzählige Branchen sehr hart. Doch das müsste aus der Sicht von auto-schweiz nicht so sein. Dass Baumärkte und Coiffeure vor **Garagen-Showrooms** öffnen dürfen, ist aus hygienischer Sicht nicht nachvollziehbar. Menschenschlangen vor Fahrzeug-Verkaufsräumen sieht man (leider) selten. In den Showrooms wäre die **Einhaltung von Abstands- und Sauberkeitsregeln** problemlos umsetzbar. Dies haben der Auto Gewerbe Verband Schweiz AGVS und

auto-schweiz gemeinsam in einem Schutzkonzept aufgezeigt. Dass die Verkaufsräume trotzdem erst am 11. Mai öffnen dürfen, verursacht **unnötig hohen wirtschaftlichen Schaden**, auch beim Bund. Seit dem Beginn des Lockdowns Mitte März sind ihm durch den quasi-totalen Verkaufsstopp **rund 100 Millionen Franken an Mehrwertsteuer-Einnahmen** entgangen.

Ich wünsche Ihnen viel Lesevergnügen sowie allzeit gute Fahrt im derzeit virus sichersten Verkehrsmittel und dazu beste Gesundheit.

Ihr Andreas Burgener



IM SCHEINWERFER

Historischer Markteinbruch: Coronakrise gefährdet Auto-Jobs

Die Coronavirus-Pandemie hat dem April 2020 einen Platz in den Geschichtsbüchern der Schweizer Automobilbranche beschert. **Gerade einmal 9'382 neue Personenwagen** sind im vergangenen Monat auf die Strassen der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein gekommen, 67,2 Prozent weniger als im Vorjahres-April. **Seit der Ölkrise in den 1970er Jahren gab es keinen Kalendermonat mit weniger als 10'000 Neuimmatriculationen mehr.** Um noch grösseren Schaden von der Fahrzeugbranche abzuwenden und Arbeitsplätze zu sichern, müssen die Verkaufsräume der offiziellen Markenhändler zwingend wie vorgesehen am 11. Mai wieder öffnen dürfen. **Mehr**



auto-schweiz-Präsident François Launaz: «Dieser April hat meine Befürchtungen übertroffen»

Im Interview mit dem **SonntagsBlick** und auf **Blick TV** legt auto-schweiz-Präsident François Launaz die Gründe für den Einbruch dar – und wie es nach der Krise weitergehen könnte. Mit Blick auf die CO₂-Vorgaben sagt er: **«Wir akzeptieren prinzipiell die Ziele – aber wenn umweltfreundliche neue Modelle**

nicht geliefert werden können, können wir keine Wunder vollbringen.» [Zum Interview](#)



Das Showroom-Schutzkonzept von AGVS und auto-schweiz

Das Schweizer Autogewerbe wäre parat gewesen, deutlich vor dem 11. Mai die Verkaufsräume zu öffnen – und zwar unter strenger **Einhaltung sämtlicher Hygienemassnahmen und Sicherheitsvorschriften**. Unter der Federführung des Schweizerischen Gewerbeverbandes sgv hat auto-schweiz gemeinsam mit dem Autogewerbe Verband Schweiz AGVS ein **COVID-19-Schutzkonzept** ausgearbeitet. Dieses wurde bereits am 8. April dem Staatssekretariat für Wirtschaft und der Öffentlichkeit präsentiert. [Hier geht es zum Schutzkonzept für Verkaufsräume](#)

Zwischenzeitlich wurden auch **Schutzkonzepte für Showrooms, Waschanlagen und Werkstätten** erarbeitet. Diese sind online beim AGVS verfügbar. [Mehr](#)



Der 11. Mai als Schicksalstag für die Automobilbranche

Warum dürfen Garagisten ihre Verkaufsräume noch nicht öffnen? Wie sieht die aktuelle Lage bei den Bestelleingängen aus? **Und was passiert nach dem 11. Mai?** Auf unserem Blog macht sich auto-schweiz-Direktor Andreas Burgener so seine Gedanken. [Mehr](#)



SCHEIBENWISCHER

Statistik zu Steckermodellen neu auf auto.swiss

Die **Auswahl an Personenwagen-Modellen mit Elektromotor** und einer externen Lademöglichkeit nimmt rasant zu. Dies lässt sich auch an den Neumatrikulationen in der Schweiz und in

Liechtenstein erkennen. Um die Übersicht für Medien und die Öffentlichkeit zu vereinfachen, **stellt auto-schweiz ab sofort die Zulassungszahlen nach Modellen für Steckerfahrzeuge monatlich auf ihrer Webseite [auto.swiss](https://www.auto-schweiz.ch) zur Verfügung**. Auch leichte Nutzfahrzeuge werden hier aufgelistet. **Zu den Zahlen des ersten Quartals 2020**



Corona-Krise trifft Nutzfahrzeugmarkt mit Verzögerung

Der Nutzfahrzeugmarkt der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein ist im ersten Quartal grösstenteils noch von den Auswirkungen der Corona-Pandemie verschont geblieben. **Mit 9'462 liegt die Zahl der neuen Nutzfahrzeuge fast auf Vorjahresniveau, das Minus von 1'012 Einlösungen oder 9,7 Prozent fällt relativ glimpflich aus**. Durch den faktischen Bestellstopp im März und Produktionsschliessungen bei den Herstellern wird die Krise hier erst mit Verzögerung ab dem zweiten Quartal zu spüren sein – könnte aber dafür umso härter ausfallen. **Medienmitteilung**



FREISPRECHANLAGE

«Mein AUTOgramm»: Duell-Videos aus Vor-Corona-Zeiten

Kleine Ablenkung in der Homeoffice-Pause gefällig? Auf **«Mein AUTOgramm»**, dem Porträt über die individuelle Mobilität von auto-schweiz, gibt es die aktuellen Videos der **Autogramm** jagd zu sehen. Wer sammelt auf dem damals noch maskenfreien Weg durch die Schweiz mehr Mitfahrten? **Stefan Büsser und Claudio Zuccolini** treten im Comedy-Duell gegeneinander an, während Extremsportlerin **Géraldine Fasnacht** versucht, die Autogramm jagd gegen Rennfahrer **Sébastien Buemi** zu gewinnen – ganz ohne Abstandsregeln. **Film ab und viel Spass!**



auto-schweiz bei Facebook, Twitter und LinkedIn: Folgen Sie uns!

Auf Facebook, Twitter und neu auch LinkedIn informiert auto-schweiz über diverse Themen rund um die motorisierte Individualmobilität. Wir freuen uns über weitere Likes und Followers: **auto-schweiz auf Facebook** / **auto-schweiz auf Twitter** / **auto-schweiz auf LinkedIn**

Medienmitteilungen abonnieren

Sie erhalten unseren «KLARSICHT»-Newsletter und interessieren sich auch für die Medienmitteilungen von auto-schweiz? Kein Problem, Sie können Ihr Abonnement selbst anpassen. **Mit einem Klick auf «Aktualisieren» in der Fusszeile dieses Newsletters** gelangen Sie zum entsprechenden Formular. Auch die Empfangs-Sprache(n) Deutsch und/oder Französisch können Sie dort wählen.



RÜCKSPIEGEL

auto-schweiz und verkehrspolitisch relevante Beiträge in den Medien:

- Interview mit auto-schweiz-Vizepräsident Marcel Guerry: «Mit dem Auto sind wir mobil und geschützt» **Schweizer Illustrierte**
- Das Virus setzt den Händlern zu **NZZ**
- Forderung an Bundesrat: Schnelle Öffnung der Schauräume **Blick**
- Die Exit-Strategie des Autogewerbes **Auto&Wirtschaft**
- Bremsst Corona die Stromer aus? **Blick**
- So helfen die Importeure ihren Händlern **Auto&Wirtschaft**

HERAUSGEBER

auto-schweiz

Wölflistrasse 5, 3006 Bern, T + 41 31 306 65 65

info@auto.swiss, www.auto.swiss

Aktualisieren | [Newsletter abbestellen](#)

Sollte diese Nachricht nicht einwandfrei zu lesen sein, [verwenden Sie diesen Link](#).